

DLRG sagt Danke: „Ehrungs-Brunch“ am Leinpfad

Großzügige Spender und Mitglieder für langjährige Treue gewürdigt und ausgezeichnet

Oestrich. (fla) – Das Frühjahr ist die Zeit der Jahreshauptversammlungen und meist auch der damit verbundenen Ehrungen. Für einen anderen Weg hat sich die DLRG-Kreisgruppe Rheingau entschieden: Losgelöst von den oft trockenen Regularien hatte sie die zu ehrenden Mitglieder und auch einige Unterstützer am vergangenen Samstag zu einem separaten „Ehrungs-Brunch“ in die Rettungsstation am Leinpfad eingeladen. Markus Hölzel, Vorsitzender der Kreisgruppe, konnte einige Ehrungen vornehmen, sowohl für langjährige Mitgliedschaft als auch für treue Dienste in der täglichen Arbeit.

Jüngster Jubilar war Lennox Hirschochs, den seine Mutter quasi mit der Geburt bei der DLRG angemeldet hatte, sodass er jetzt schon auf zehn Jahre Mitgliedschaft zurückblicken kann. Und weil Jenny Hirschochs auch ihren Mann gleich mit angemeldet hatte, konnte der mit seinem Sohn zusammen die zehnjährige Mitgliedschaft feiern.

Seit 25 Jahren ist Lena Orth Mitglied, auf ganze 40 Jahre kann Alexander Engelmann zurückblicken, der in verschiedenen Funktionen bei der DLRG tätig war und auch zu den jungen Mitgliedern gehörte, die die erste Wasserrettungsstation eingerichtet hatten. An deren Stelle steht jetzt der Neubau, in dem die Ehrungen vorgenommen wurden. Für ihre Arbeit in der DLRG, sei es bei der Schwimmausbil-



Langjährige und verdiente Mitglieder konnte die DLRG ehren.

dung oder in verschiedenen technischen Bereichen, erhielten Steffen Kölblin und Kai Langmann das Verdienstabzeichen in Bronze. Beide wohnen nicht mehr im Rheingau, kommen aber regelmäßig noch zum Dienst nach Oestrich-Winkel. Gaby Hornig, die mit dem Verdienstabzeichen in Silber geehrt wurde, engagiert sich an ihrem Wohnort in Bad Schwalbach im dortigen Freibad, kommt aber zuverlässig einmal in der Woche auch zur Schwimmausbildung in das Rheingau-Bad. Bereits seit 1982 ist sie Mitglied der DLRG, zunächst in Nordrhein-Westfalen, seit ihrem Umzug im Jahr 2003 gehört sie der Kreisgruppe

Rheingau an. Seit 1991 ist sie Lehrscheininhaberin, seit 1995 Rettungsschwimmerin. Als Multiplikatorin hat sie die höchste Ausbildungsstufe erreicht, die die DLRG vergibt, und ist damit in der Lage, ihr Wissen weiterzugeben.

Überraschung

Für den Vorsitzenden und Moderator des Vormittags gab es dann einen ungeplanten Eingriff in seinen Ablaufplan, denn er selbst erhielt überraschend ebenfalls eine Ehrung: Für 40-jähriges Engagement im Katastrophenschutz wurde Markus Hölzel eine Anerkennungsprämie durch den Hessischen Innenminister zuerkannt. Es ist nicht das erste Mal, dass Hölzel von seinen Vereinskameraden überrascht wird, bereits bei der Jubiläumsfeier im November 2024 hatte Roman Poseck den Hessischen Verdienstorden am Bande an den nichts ahnenden Vereinsvorsitzenden verliehen.

Dank an Spender

Dank zu sagen galt es auch an verschiedene Unterstützer der DLRG. Die Brüder Sven und Eric Roder sind vielen noch als Organisatoren der Hallgartener Schwimmbadfesten in Erinnerung. Mittlerweile beschallen und beleuchten sie mit der Firma Setup Event Solutions viele Veranstaltungen und waren natürlich auch beim 50-jährigen Jubiläum der DLRG für Licht und Ton verantwortlich und unterstützen die Feier mit einem Zuschuss. Während des Baus machten sich die beiden auch um die Ausstattung der neuen Station verdient. Den Funktisch passte der Architekt und gelernte Schreiner Sven Roder perfekt in die Station ein. Schon mehrfach profitierte die DLRG von Zuwendungen des Lions Club, unter anderem von einer Spende zur Anschaffung des Pelletofens, mit dem die Station beheizt wird, sowie durch den Förderpreis Junges Engagement, den die Lions zusammen mit dem Zweckverband Rheingau verleihen. Diesen erhielten im letzten Jahr Till und Tom

Schneider sowie Liam Cahill. Am vergangenen Samstag überreichte Präsident Marc Wefers einen Spendenscheck über 1.500 Euro aus dem Erlös der Straußwirtschaft, der zur Mitfinanzierung eines Anhängers für die Strömungsrettung verwendet wird.

Schließlich kam auch noch Bürgermeister Carsten Sinß zum Zug. Als Vertreter der Elmar-Engelhard-Stiftung überbrachte er 3.500 Euro, die im Sinne der Stiftung für die Ausbildung und Weiterqualifikation der Schwimmausbilder sowie für den Erlass von Kursgebühren bei Kindern aus einem sozial und finanziell schwachen Umfeld eingesetzt werden.

Allen Unterstützern dankte Markus Hölzel und lud zu einem reichhaltigen Büfett ein. Und wer mochte, konnte das schöne Wetter auch für einen Bootsausflug nutzen. Das DLRG-Boot lag vollgetankt am Steg und wartete auf Passagiere.



Gut gelaunt stellten sich alle zum Selfie mit Robert Wachendorff.



Auch den Unterstützern galt der Dank der Wasserretter.